

Das interdisziplinäre und internationale DFG-Netzwerk »Confessio im Konflikt. Religiöse Selbst- und Fremdwahrnehmung im 17. Jahrhundert« verfolgt die Absicht, den medial und diskursiv artikulierten Zusammenhängen zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung und individuell-subjektivem Bekennen in ihren frühneuzeitlichen Ausprägungen nachzugehen. Es will das Zusammenspiel von Bekenntnisakt und Wahrnehmungsformation beleuchten und auf seine Realisations- und Artikulationsformen im 17. Jahrhundert hin untersuchen; die Einflussfaktoren der medial artikulierten Confessio sollen in diesem Kontext genauso herausgestellt werden wie ihre Wirkung durch historiographische Rezeption.

www.confessio.hypotheses.org

Ansprechpartner

Prof. Dr. Maren Bienert
Stiftung Universität Hildesheim
Institut für Evangelische Theologie
Universitätsplatz 1
31141 Hildesheim
bienertm@uni-hildesheim.de

Dr. Mona Garloff
Universität Stuttgart
Historisches Institut
Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit
Keplerstraße 17
D-70174 Stuttgart
mona.garloff@hi.uni-stuttgart.de

Mit großzügiger Unterstützung von:

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft



Illustration: Adriaen Pietersz. van de Venne; De
zielenvisserij. 1614 © Rijksmuseum Amsterdam

Organisierte Confessio. Institutionalisierung religiöser Wahrnehmung im 17. Jahrhundert

4. Tagung des DFG-Netzwerks »Confessio im Konflikt. Religiöse Selbst- und Fremdwahrnehmung im 17. Jahrhundert«

22. - 24. März 2018



Leitung: Prof. Dr. Maren Bienert (Universität
Hildesheim), Dr. Mona Garloff (Universität
Stuttgart)

Veranstaltungsort: Stiftung Universität Hil-
desheim, Domäne Marienburg, Aula des Ho-
hen Hauses (Domänenstr. 1, 31141 Hildes-
heim)

Donnerstag, 22. März 2018

14.00 Uhr *Begrüßung*

Prof. Dr. Meike Baader, Vizepräsidentin für
Forschung und wissenschaftlichen Nach-
wuchs, Universität Hildesheim

Maren Bienert (Hildesheim)

Moderation: Christian V. Witt (Mainz)

14.30-15.15 Uhr

Einführungsvortrag

Mona Garloff (Stuttgart)

Confessio et commercium. Konfessionelle
Selbst- und Fremdwahrnehmung und der
Buchmarkt kontroverstheologischen Schrift-
tums im ausgehenden 17. Jahrhundert

15.15-16.00 Uhr

Christopher Voigt-Goy (Mainz)

Baxter in Bern – Protestantische Überset-
zungsökumene und konfessionelle Überset-
zungsökonomien

Kaffeepause

16.30-17.15 Uhr

Thomas Wallnig (Wien)

Konfessionelle Abgrenzung in der katholi-
schen Schultheologie: Paul Mezger OSB und
Anton Mayr SJ

18.00 Uhr *Abendvortrag*

Johann Anselm Steiger (Hamburg)

Bibel, Kirchenlied, Troststrategien und Kon-
fessionspolemik in lutherischen Kirchengaus-
stattungen des 17. Jahrhunderts

Abendessen

Freitag, 23. März 2018

Moderation: Christopher Voigt-Goy (Mainz)

9.30-10.15 Uhr

Mariam Hammami (Tübingen)

Veritas filia rei publicae? Die Niederländi-
sche Republik als Schützerin von Religion
und Wahrheit in der Druckgrafik des Achtzig-
jährigen Kriegs

10.15-11.00 Uhr

Tobias C. Weißmann (Mainz)

Alle Jahre wieder. Die institutionalisierte
Lepanto-Erinnerung der Rosenkranzbruder-
schaft im Rom des 17. Jahrhunderts

Kaffeepause

Moderation: Marco Cavarzere (Frankfurt)

11.30-12.15 Uhr

Kai-Ole Eberhardt (Hannover)

(Vortrag mit Textarbeit) Wider die
Institutionalisierung des Aberglaubens –

Balthasar Bekker (1634-1698) und die Ent-
machtung des Teufels

Mittagspause

16.00 Uhr

Exkursion: Besichtigung (mit Führung) des
Mariendoms Hildesheim

Abendessen

Samstag, 24. März 2018

9.00-11.30 Uhr

Workshop der Netzwerkmitglieder (intern)